

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte erneut um Beantwortung meiner Anfrage.

Im Nachgang zur Einwohnerversammlung am vergangenen Donnerstag in Alzheim in o. a. Sache stellen sich mir einige Fragen.

Zunächst erlaube ich mir aber anzumerken, dass die beiden Vertreter der Fa. Weig auf mich einen verständigen und damit positiven Eindruck machten, was mich persönlich sehr freute.

1. Die beiden Herren und auch die Vertreter der Stadt äußerten sich immer wieder dahingehend, dass nichts entschieden sei, Konkretes noch nicht geplant sei, keine weiteren Details genannt werden könnten.

Gleichzeitig aber wurden wir informiert, dass die Firma Weig ein Gebiet in der Größe, wie es nun gegenständlich ist, benötige, dass eine Gebäudehöhe von 10 m nicht ausreiche etc.

Letzteres erweckte bei den Zuhörern natürlich den Eindruck, dass sehr wohl Planungen oder Planungsabsichten vorliegen.

Könnten Sie mir bitte mitteilen, was angedacht ist und was nicht, damit ich den Rahmen Ihrer geplanten Aktivitäten dort verstehen kann? Berücksichtigen Sie doch bitte dabei, dass die neue Fläche mehr als doppelt so groß sein wird wie Ihr jetziges Firmengelände an der Polcher Straße. Wie erklärt sich dies?

2. Dürfen Sie mir mitteilen, ob sich die zu bebauenden Flächen bereits in Ihrem Besitz befinden?
3. Die Stadt Mayen wird die Beteiligung der Einwohner auf das gesetzlich vorgeschriebene Mindestmaß begrenzen. Planen Sie darüber hinaus in Verantwortung eines alleingesessenen Unternehmens weitere Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten?
4. Gesetzlich vorgeschrieben sind sog. Ausgleichsflächen zu benennen und zu behandeln.

Gedenkt die Firma Weig darüber hinaus in irgendeiner Form einen Ausgleich zugunsten der Gemeinde Alzheim vornehmen? Denkbar wären hier finanzielle Unterstützungen etwa zum Auf- und Ausbau der Infrastruktur in Alzheim.

Ich bedanke mich bei Ihnen und würde mich über eine baldige Rückmeldung freuen!

Mit freundlichen Grüßen

Edgar Gättner